



Verein für StadtbezirksMarketing Dortmund e.V.

Geschäftsbericht 2008

Geschäftsbericht 2008 - Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Veranstaltung „Rückblick und Ausblick“
3. Durchgeführte Projekte in den Stadtbezirken
4. Projektförderung
5. Öffentlichkeitsarbeit

Anlage zum Bericht: Auswertung der Aktivitäten in den Stadtbezirken

1. Einleitung

Mit dem StadtbezirksMarketing verfolgt die Stadt Dortmund das Ziel, ihre Stadtbezirke weiter aufzuwerten und ihre Attraktivität für die Bewohner, Wirtschaft und Besucher zu steigern. Durch die Zusammenarbeit von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, der Politik, dem Handel und der Verwaltung vor Ort ist es möglich, viele erfolgreiche Aktionen und Projekte durchzuführen, die einen wichtigen Teil zur Attraktivitätssteigerung der Stadtbezirke beisteuern.

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Arbeit des StadtbezirksMarketings im Jahr 2008.

2. Veranstaltung „Rückblick und Ausblick“

Am 27.08.2008 wurde die Veranstaltung „Rückblick und Ausblick“ im Dortmunder Rathaus durchgeführt.

Elf Stadtbezirke, die sich am Marketingprozess beteiligen, präsentierten Projekte und Aktion, die sie in ihrem Stadtbezirk durchgeführt haben. Unter dem Motto „Frische Ideen für das StadtbezirksMarketing“ gab Herr Karl Jasper vom NRW-Ministerium für Bauen und Verkehr einen Überblick über Perspektiven im Stadtmarketing aus Sicht des Landes. Außerdem wurden Fragen zu den Themenbereichen Senioren, Jugend und Migration diskutiert. Darüber hinaus stellte der Verein seinen Flyer „lokales Leben“ vor.



von links: Wilhelm Mohrenstecher, Ernst Lahme,
Elke Frauns, Karl Jasper, Wilhelm Steitz, Peter Spaenhoff,
Dr. Gerhard Langemeyer

3. Durchgeführte Projekte in den Stadtbezirken

In den einzelnen Stadtbezirken werden viele Projekte und Aktionen erfolgreich durchgeführt.

Die Projekte und Maßnahmen in den Stadtbezirken berücksichtigen weiterhin sämtliche vereinbarten Handlungsfelder, wobei einzelne Projekte zum Teil mehrere Handlungsfelder beinhalten.

Im Jahr 2008 lagen die Schwerpunkte des StadtbezirksMarketings bei den Bereichen:

- Kultur,
- Wirtschaft/ Gewerbe,
- Jugend sowie
- Feste/Märkte.

Im Jahr 2008 wurden insgesamt **179 Projekte** durchgeführt, davon sind 64 Projekte mit Drittmitteln finanziert (ca. 36%) worden. Der Anteil kann an dieser Stelle nicht eindeutig beziffert werden, da einzelne Projekte zum Berichtszeitpunkt noch nicht abgeschlossen sind und die Drittmittelanteile daher noch nicht endgültig feststehen. In diesem Zusammenhang ist weiterhin der bedeutende Arbeitseinsatz, den Schülerinnen und Schüler, studentische Hilfskräfte und viele Akteure in den Projekten leisten, zu nennen und der monetär nicht erfasst werden kann. Im StadtbezirksMarketing sind viele Personen unterschiedlichen Alters aktiv. Dabei hat Jede/r die Möglichkeit, sich nach ihren/seinen Interessen und Zeitkontingenten an der Planung und Durchführung der Projekte zu beteiligen. Neben den Aktiven in den Lenkungs- und Marketinggruppen sind es insbesondere die vielen kreativen Helfer in den einzelnen Arbeits- und Projektgruppen, die den Erfolg des StadtbezirksMarketings ausmachen. Die örtlichen Medien, Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen haben für vielzählige Aktionen und Projekte in den Stadtbezirken geworben und darüber berichtet. Insgesamt wurden **684 Presseartikel** veröffentlicht. Plakate und Sonderbeilagen informierten die Bürgerinnen und Bürger weiterhin über die zahlreichen Aktivitäten vor Ort.

Auf den folgenden Seiten sind einige dieser erfolgreichen Aktivitäten dargestellt.

Stadtbezirk Aplerbeck

Der Stadtbezirk Aplerbeck hat im Vereinsjahr viele Projekte und Aktionen durchgeführt. Die nachfolgend beschriebenen geben eine kleine Übersicht:

Kinder und Jugend: Herstellung von 1.000 Kappen „Brems Dich“ für Schulanfänger in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht zum Beginn des neuen Schuljahres

Kultur: Etablierung und Qualifizierung der Veranstaltungsreihe Jazz in Aplerbeck mit inzwischen 15 Konzerten. Festigung des Fünften Künstlermarktes als Traditionsveranstaltung.

Stadtbezirk: Festlegung eines Wappens und Entwurf einer Flagge für den Stadtbezirk Aplerbeck .

Gewerbe: Im Rahmen des „Ladenflächenmanagements“ wurde die Fotoaktion „Aplerbeck ein Gesicht geben“ durchgeführt, bei der auf einer großen Leinwand zehn Gewerbetreibende symbolisch für das Angebot fotorealistisch abgebildet wurden unter dem Motto „Wir für Sie in Aplerbeck Mitte“. Zusätzlich wurden 10 lebensgroße Figuren entwickelt, deren Gesicht fotorealistisch ausgeführt wurde, der Körper aber in aufwändiger Airbrush-Technik das Angebot comicartig darstellt. Die Figuren und die Leinwand sollen z.B. in leer stehenden Ladenlokalen auf das mietbare Objekt hinweisen, aber auch darauf, dass in der Aplerbecker Mitte engagierte Geschäftsinhaber tätig sind. Beim Künstlermarkt 2008 wurden die 10 Standfiguren und die große Plakatwand zum Beginn des verkaufsoffenen Sonntags an die Werbegemeinschaft als Abschluss dieses Projektes übergeben. Die 10 Abgebildeten nahmen ihr Konterfei mit in ihre Geschäfte, um deutlich zu machen „Wir für Sie in Aplerbeck Mitte“.

Vereine/Veranstaltungen: Im Jahr 2008 fand in Aplerbeck der 26. Ruhrgebietswandertag statt, bei dem ca. 2500 Wanderer aus dem gesamten Ruhrgebiet zum Amtshaus Aplerbeck wanderten. Anfang Mai wurde mit einem großen *Fest* die Einweihung des fertiggestellten Ortskerns Aplerbeck Mitte mit Feuerwerk, Oldtimerparade und Bühnenprogramm und Anfang Juli die Fertigstellung des B 236-Tunnels gefeiert.

Stadtbezirk Brackel

„Bahn frei für Asseln“

Das StadtbezirksMarketing begleitete den Umbau des Asselner Hellweges. 27 Monate Geduld und Einsatzbereitschaft wurden während der Bauarbeiten am Asselner Hellweg den Bürgerinnen und Bürgern abverlangt. Von 2006 bis 2008 wurde praktisch jeder Zentimeter sowohl unterirdisch als auch oberirdisch auf dem Hellweg bewegt und neu gestaltet.

Bei der Terminierung der Arbeiten hat das Tiefbauamt der Stadt Dortmund und die beteiligten Firmen, soweit wie möglich, den Versorgungsbedürfnissen der Gewerbetreibenden, der Arztpraxen und der Bürgerinnen und Bürger Rechnung getragen. Von Anfang an wurde auf eine Kommunikation mit allen Beteiligten gesetzt. Hier hat das StadtbezirksMarketing Brackel die Moderation übernommen.

Der zuständige Bauleiter war ständig erreichbar und unter der Internetadresse www.hellwegausbau.de (organisiert durch das Stadtbezirksmarketing) konnte sich jeder jederzeit detailliert über aktuelle Entwicklungen auf dem Hellweg informieren: Wie weit ist der Umbau voran geschritten?, was steht als Nächstes an?, welche Umleitungen werden empfohlen?. Übersichtlich und klar standen alle relevanten Informationen zur Verfügung. Dass dieses Konzept der offenen Kommunikation der beste Weg ist, hat die intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gezeigt.

Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer, Staatssekretär Günter Kozlowski vom Verkehrsministerium, Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka und seine Stellvertreter Ulf Katler und Ulrich Begemann konnten am 30. August 2008 Hunderte von Bürgerinnen und Bürgern auf dem Hof-Schulte-Platz in Asseln zum großen Fest „Bahn frei für Asseln“ begrüßen. Die große Feier, auf der sich auch Vereine, Gemeinschaften und Gewerbetreibende präsentierten, die von diesen, den Kirchen, dem Jugendamt, dem StadtbezirksMarketing und vielen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern organisiert wurde, war der Abschluss der Großbaumaßnahme Umbau Asselner Hellweg.

Stadtbezirk Eving

Wege im Stadtbezirk Eving

Zu den erfolgreichsten Projekten des StadtbezirksMarketings Eving gehört die Serie „Wege im Stadtbezirk Eving“. Unter den unterschiedlichsten Themen werden in handlichen Faltblättern Wanderungen durch den Stadtbezirk dargestellt und Informationen über den Stadtbezirk angeboten. Als achttes Projekt wurde in 2008 die Bergbaugeschichte Evings aufgegriffen. Entlang einer Wanderroute werden die noch sichtbaren Spuren des Bergbaus aber auch Standorte des vollzogenen zweiten Strukturwandels vorgestellt.

Mit den „Wegen im Stadtbezirk Eving“ werden die unterschiedlichen Facetten des Stadtbezirks dokumentiert und vorgestellt. Bis jetzt erfahren die Faltblätter eine große Resonanz nicht allein innerhalb des Stadtbezirks, sondern auch aus den angrenzenden Stadtbezirken.

Kulturen begegnen sich in Eving

Das Leben innerhalb des Stadtbezirks Eving ist weitgehend von Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts kamen zu Beginn der Industrialisierung zahlreiche Menschen anderer Nationalitäten als Arbeitskräfte nach Eving.

Unter dem Motto „Kulturen begegnen sich in Eving“ organisierte das StadtbezirksMarketing Eving in Kooperation mit der Bezirksvertretung und dem Jugendamt eine interkulturelle Veranstaltung mit dem Ziel Menschen mit unterschiedlicher nationaler Herkunft des Stadtbezirks in einen Dialog zu bringen. Durch diese Veranstaltung wurde ein deutliches Zeichen gesetzt für ein offenes Miteinander der unterschiedlichen Kulturen innerhalb des Stadtbezirks.

Stadtbezirk Hörde

Im Stadtbezirk Hörde lag im Jahre 2008 das Hauptaugenmerk auf der Fertigstellung und Verteilung der Expertise über die „Potenziale und Profilierung des Einzelhandelsstandortes und Stadtbezirkszentrums Dortmund-Hörde“. Die Firma CIMA Stadtmarketing - Gesellschaft für gewerbliches und kommunales Marketing mbH - in Köln war beauftragt, eine Analyse des Hörder Einzelhandels im Zentrum zu erstellen und in Verbindung mit den Projekten Phoenix-West und Phoenix-See Entwicklungsnotwendigkeiten und -potenziale aufzuzeigen. Der ca. 90 Seiten starke Bericht wurde im Frühjahr 2008 fertiggestellt, über die Bezirksvertretung Hörde in die Verwaltung eingebracht und anschließend an die Einzelhändler und Immobilienbesitzer verteilt. Bezirksbürgermeister Manfred Renno, formulierte in seinem Anschreiben, dass die Veränderungen, die durch die Phoenix-Projekte den Hörder Kern schon heute betreffen, von allen Immobilienbesitzern und Geschäftsleuten eine Neuorientierung verlangen und die beiliegende Expertise der CIMA GmbH dazu eine Hilfestellung geben soll.

Der Bericht stellt die aktive Beteiligung der Hörder für den Einzelhandel und für Hörde dar.

Stadtbezirk Hombruch

“Hombruch live dabei am 21. Juni 2008!”

2008 fand das große Stadtbezirksfest „Hombruch live dabei“ zur Fußball-EM wieder unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ statt. Zum zweiten Mal zeigten die 300 Akteure der beteiligten 50 örtlichen Vereine, Institutionen und Interessensgemeinschaften die Vielfalt ihres Angebotes aus dem Sport-, Spiel- und Kulturbereich. Mit der Beteiligung des Mescidi Kuba Islamischer Kultur Verein e.V. und einem attraktiven interkulturellen Programm wurde ein neues Element in die Veranstaltung integriert. Damit konnte der Austausch zwischen den im Stadtbezirk lebenden Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft oder Nationalität unterstützt und eine Plattform zu möglichst weitgefächerter Zusammenarbeit der Vereine, Institutionen oder Initiativen im Stadtbezirk Hombruch geschaffen werden. Rund 10.000 Gäste besuchten die Veranstaltung.

Sauber macht lustig vom 3. – 7. März 2008:

Im Mittelpunkt steht seit dem Start der Hombrucher Sauberkeitswoche im Jahr 2003 die Sensibilisierung der Hombrucher Bürgerinnen und Bürgern für ihren sauberen Stadtbezirk. Besonders erfreulich ist, dass in dieser 5. Hombrucher Sauberkeitswoche mehr als 1.000 Personen für ihren Stadtbezirk bei der Müllsammelaktion aktiv geworden sind! Einen aktiven Beitrag zur Müllvermeidung, zum Umweltschutz und zur Kostensenkung leisteten die 2000 Schülerinnen und Schülern im Schulzentrum Renninghausen durch eine verbesserte Abfalltrennung im Schulzentrum.

Aktionen zur Stärkung der Hombrucher City

Das Konzept des StadtbezirksMarketings Dortmund-Hombruch, den Markt und die Fußgängerzone Harkortstraße durch zahlreiche Aktionen mit der Werbegemeinschaft Hombruch e.V. und der Bibliothek Hombruch aufzuwerten und als Zentrum der Begegnung zu stärken, wurde wie in den Vorjahren mit Leben gefüllt. Als besondere Höhepunkte sind das Marktplatzzfest (6. - 8. Juni 2008), das Hombrucher Straßenfest (4. - 7. September 2008), der Martinimarkt (9. November 2008) und die Aktionen an den vier Samstagen vor Weihnachten zu nennen.

Stadtbezirk Huckarde

Am 27.05.08 veranstaltete das Stadtbezirksmarketing Huckarde im Kulturzentrum „Alte Schmiede“ eine Ideenbörse zur 1150 Jahr-Feier Huckardes in 2010. In einer moderierten Veranstaltung mit ca. 70 Beteiligten aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens des Stadtbezirkes wurden Vorschläge gesammelt, diskutiert und Schwerpunkte für die weitere Planung der Festaktivitäten festgelegt. Die Vorbereitungen für vielfältige Aktionen zum Jubiläum werden in 2009 mit breiter Beteiligung fortgesetzt.

Im Rahmen des 2. Huckarder Oldtimer-Treffs führte das StadtbezirkMarketing erstmals einen Geschicklichkeitsparcours für historische Fahrzeuge durch. Über 100 Autos bzw. Motorräder wurden von zahlreichen Zuschauern auf dem Marktplatz bewundert. Innerhalb eines bunten Rahmenprogramms mit Musik und Aktivitäten für Kinder wurden Fahrzeuge in unterschiedlichen Kategorien mit Pokalen ausgezeichnet.

Stadtbezirk Innenstadt-Ost

Davidis-Markt - Ein Viertel für die ganze Familie !

Der Davidis-Markt im Kaiserstraßenviertel in der östlichen Innenstadt gehört zu den Dortmunder Wochenmärkten, die innerhalb eines Wohnviertels veranstaltet werden. Hier findet man noch eine gemütliche Einkaufsatmosphäre mit Beratung, Service und Qualität zu fairen Preisen. Im näheren Einzugsgebiet leben ca. 4.500 Haushalte.

Die Lenkungsrunde des StadtbezirksMarketing Innenstadt-Ost hat sich vor zwei Jahren entschlossen, die Projektgruppe „Davidis-Markt“ zu gründen. Nach einigen Verbesserungen, wie z. B. den „Ostmarkt“ in „Davidis-Markt“ umzubenennen und einem neuen Hinweisschild an der Kaiserstraße, wurden monatliche Attraktionen zusammen mit den Händlern gestartet, die u. a. über die eigene Homepage (www.davidis-markt.de) beworben werden.

Dazu gehören u. a. Aktivitäten, wie „Frühlingsmarkt“, „Blumenmarkt“, „Herbstmarkt“, „Martinsmarkt“ und „Adventmarkt“, sowie zahlreiche Informationsstände. Vor Ort stellen sich regelmäßig Familienprojekt, Seniorenbüro, Jugendbüro, sowie Schulen, Kindergärten und weitere soziale Verbände und Vereine vor.

Stadtbezirk Innenstadt-West

Kreuzviertel Pur

Die vom 31.05.2008 – 01.06.2008 stattgefundenene Veranstaltung auf dem Vinckeplatz markiert ein Novum im Kreuzviertel. Es war das erste mehrtägige Straßenfest im Bereich. Hervorzuheben ist, dass es sich um ein abwechslungsreiches Programm mit Life-Musik, Kunst und Kinderspaß handelte und nebenher Modenschauen für die Frau von heute geboten sowie Brautmoden vorgestellt wurden. Die lokale Gastronomie und Händler aus dem Viertel stellten ihre Leistungsfähigkeit dar.

Der Vinckeplatz hat sich als ein hervorragend geeigneter Festplatz dargestellt. Das Besucheraufkommen war trotz nicht durchgängig guten Wetters für alle Beteiligten sehr gut. Es wurden zeitweise ca. 1.000 Gäste gezählt. Das Bemerkenswerteste jedoch ist der Umstand, dass die erforderlichen Vorbereitungen dazu führten, dass sich 26 Händler, Freiberufler, Dienstleister und Wirte aus dem Viertel fanden und den Verein „Aktions- und Interessengemeinschaft Kreuzviertel“ gründeten. Nunmehr ist also der Grundstein für eine Struktur im Viertel gelegt.

Stadtbezirk Lütgendortmund

Öffentliche Veranstaltungen standen wieder im Mittelpunkt der Aktivitäten 2008. Im Frühjahr – April /08 – begrüßten Gewerbetreibenden der oberen Limbecker Straße den Frühling mit der Aktion „*Ein Stadtbezirk blüht auf*“. Im Mai 2008 wurde mit Hilfe eines Neubürgertreffs versucht, Alt- und Neubürger bei einer öffentlichen Veranstaltung zusammen zu bringen, ein kleines Stück Integrationsarbeit zu leisten. Migrantengruppen waren nicht nur folkloristische Elemente, sondern auch aktiv in die Veranstaltungsvorbereitungen einbezogen. Neue Verbindungen zu Vereinen und Gruppen wurden geknüpft und Migrantinnen und Migranten wirken künftig in der Marketingrunde mit.

Das absolute Highlight war natürlich die Fußball-EM im Juni 2008. Außerhalb der Innenstadt war Lütgendortmund der einzige Stadtbezirk, in dem Public Viewing angeboten wurde. Tausende von Fans nutzten die kostenlosen Angebote in Marten und Lütgendortmund, feierten friedlich und erzielten prächtige Umsätze zugunsten der hiesigen Vereinskassen.

Stadtbezirk Mengede

Im Berichtsjahr 2008 macht sich bemerkbar, dass bei einer Reihe der angestoßenen Projekte die Initiatoren weg gehen vom reinen Eventcharakter. Stattdessen wird versucht, die durchaus bewährten Projekte mit einer sozialen Ausrichtung zu versehen. Dies lässt sich u.a. daran feststellen, dass bei Traditionsveranstaltungen der interkulturelle Part deutlich hervortritt oder aber ganz von Eintrittsgeldern abgesehen wird, um allen Bevölkerungsteilen einen Besuch zu ermöglichen.

Mit der Ausrichtung des „Mengede mittelalterlich Gaudium“ betrat das StadtbezirksMarketing eine neue große Bühne. Während bei den Verantwortlichen aufgrund der finanziellen Wagnisse zunächst einige Vorbehalte zu verzeichnen waren, machte die Veranstaltung am ersten Juniwochenende deutlich, welche Nische die Veranstalter aufgriffen. Mit dem Vertrauen, auf ein vorhandenes intaktes Netzwerk zurückgreifen zu können, wuchs die Zuversicht, das gewaltige Projekt mit minimalem personellen Einsatz stemmen zu können.

Die an den drei Veranstaltungstagen in den Mengeder Volksgarten strömenden nahezu 10.000 Besucher machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Auch die aus ganz Deutschland angereisten Ritterheerlager sowie die gewerblichen Händler gaben in ihrer Abschlussbesprechung zu verstehen, dass für alle Beteiligten die Veranstaltung zwingend eine Wiederholung erfahren müsse. Dementsprechend werden die verantwortlichen Akteure versuchen, das Gaudium als festen Bestandteil in den jährlichen Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Stadtbezirk Scharnhorst

Vielfältigkeit in Scharnhorst!

Erstmals wurden bei Veranstaltungen des Kindermusiktheaters in der Stadtteilbibliothek Scharnhorst für die Kinder der Klassen 1-3, deren Eltern sich den Eintritt nicht leisten können, die Kosten übernommen.

Im Rahmen von „Kultur auf Tour“ wurde bereits zum fünften Mal die **Lese-Lausch Lernreise** durch den Stadtbezirk Scharnhorst veranstaltet. Diese Busrundfahrt, mit kulturellem Begleitprogramm, erfreut sich größter Beliebtheit und ermöglicht Einblicke in Bereiche des Stadtbezirkes, die nicht für Jedermann zugänglich sind.

Generationsübergreifend wurde in den Sommerferien -in Kooperation mit dem Abenteuerspielplatz- zum 3. Mal ein „**Historisches Spiel**“ durchgeführt. Erwachsene und Kinder haben unter pädagogischer Anleitung eine Woche lang das Leben zur Zeit der Wikinger „nachgelebt“.

Am 12.11. wurde im vierten Jahr die **Scharnhorst Medaille** an sieben Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich durch ehrenamtlichen Einsatz um den Stadtbezirk verdient gemacht haben. Vorschläge für die zu Ehrenden kommen aus der Bevölkerung.

Das **Hochzeitstags-Erinnerungskärtchen** des StadtbezirksMarketings Scharnhorst sorgt seit 2008 für mehr Ehefrieden. Paare, die im Trauzimmer der Bezirksverwaltungsstelle Scharnhorst heiraten, erhalten dieses Kärtchen im Scheckkartenformat, auf dem das Datum der Heirat vermerkt ist und welches helfen soll, dass der Hochzeitstag nicht vergessen wird.

4. Projektförderung

Der Verein StadtbezirksMarketing Dortmund e.V. hat im Jahr 2008 verschiedene Projekte aus den Bereichen Senioren, Jugend, Migration und/oder strukturverbessernde Maßnahmen gefördert. Insgesamt erhielten sechs Projekte eine Förderung.:

- Stadtbezirk Aplerbeck, Projekt „Einkaufsservice für Senioren und Behinderte“,
- Stadtbezirk Huckarde, Projekt „T-Shirt Kauf für Songgruppe“,
- Stadtbezirk Innenstadt-Ost, Projekt „Augen-Blick und Klick“,
- Stadtbezirk Innenstadt-West, Projekt „Schule aus! Was nun?“,
- Stadtbezirk Mengede, Projekt „Mengeder Navigations-System“,
- Stadtbezirk Scharnhorst, Projekt „Durch Musik und Literatur zur angewandten Kunst bei Schülern“.

Da die Durchführung der Projekte mit in das Vereinsjahr 2009 reicht, wird eine Vorstellung der Inhalte erst im nächsten Geschäftsbericht erfolgen.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein StadtbezirksMarketing hat im Vereinsjahr 2008 zwei **Infobriefe** herausgegeben, die interessierten Menschen in digitaler und in Printform zur Verfügung gestellt werden. In den Infobriefen werden Ideen und Maßnahmen im Bereich Stadtmarketing vorgestellt und über interessante Veranstaltungen und erfolgreiche Projekte berichtet.

Der Flyer „Lokales Leben“ informiert darüber hinaus interessierte Bürger über die Aktivitäten im StadtbezirksMarketing. In den individuell gestalteten Einlegern werden die Schwerpunkte der Bezirke sowie die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vorgestellt.



Anlage zum Bericht

Auswertung der Aktivitäten in den Stadtbezirken im Vereinsjahr 2008

Auf den folgenden Seiten werden die Aktivitäten des StadtbezirksMarketings in den einzelnen Stadtbezirken tabellarisch ausgewertet. Die einzelnen Tabellen sind eine Übersicht über das Geleistete und stellen kein Ranking unter den Bezirken dar. Je nach Projekt variiert die Bandbreite des Umfangs der Projekte und Maßnahmen. Daher kann die absolute Anzahl von Projekten und Maßnahmen in den einzelnen Stadtbezirken nicht in Vergleich zueinander gesetzt werden.

Anzahl der Projekte und Maßnahmen in 2008:

	Gesamt	davon abgeschlossen	davon laufend	davon geplant	davon ruhend
Aplerbeck	43	35	8	-	-
Brackel	16	5	9	2	-
Eving	12	8	4	-	-
Hörde	10	4	6	-	-
Hombruch	14	10	4	-	-
Huckarde	11	9	-	1	1
Innenstadt-Ost	13	12	1	-	-
Innenstadt-West	5	-	5	-	-
Lütgendortmund	10	10	-	-	-
Mengede	23	2	18	-	3
Scharnhorst	22	1	18	3	-
Gesamt	179	96	73	6	4

Anzahl der Projekte und Maßnahmen von 2002 bis 2008:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Gesamtzahl der Projekte	89	121	163	186	185	181	179

Anzahl der Projekte, die mit Drittmittelanteilen finanziert wurden:

	Zahl der Projekte mit Drittmittelanteil
Aplerbeck	14
Brackel	3
Eving	1
Hörde	4
Hombruch	14
Huckarde	1
Innenstadt Ost	-
Innenstadt West	1
Lütgendortmund	10
Mengede	11
Scharnhorst	5

Übersicht über die Handlungsfelder der Projekte und Maßnahmen:

	Jugend	Kultur	Soziales	Umwelt/ Natur- schutz	Wirtschaft/ Gewerbe	Stadtgestaltung	Sport	Feste/ Märkte etc.	Öffentlichkeitsar- beit/ Kommunikati-	Anderes	Gesamt
Aplerbeck	2	24	3	1	12	-	-	-	1	6	49
Brackel	2	6	1	1	5	1	1	4	-	2	23
Eving	1	5	-	-	2	-	1	2	1	-	12
Hörde	2	7	1	-	3	2	-	1	-	1	17
Hombruch	14	11	13	1	6	-	2	1	-	4	52
Huckarde	1	3	-	-	-	-	2	5	-	4	15
Innenstadt-Ost	1	2	5	1	6	-	1	9	-	-	25
Innenstadt-West	4	3	2	-	4	1	1	3	-	2	20
Lütgendortmund	4	2	3	3	2	-	3	5	-	-	22
Mengede	18	20	17	3	14	6	9	17	-	-	104
Scharnhorst	3	9	1	1	1	-	-	3	-	3	21
Gesamtauswertung	52	92	46	11	55	10	20	50	2	22	360

Anzahl der Presseartikel (Mehrfachnennungen möglich):

	Zahl der Presseartikel 2004	Zahl der Presseartikel 2005	Zahl der Presseartikel 2006	Zahl der Presseartikel 2007	Zahl der Presseartikel 2008
Aplerbeck	126	191	185*	183*	140
Brackel	27	35	41	48	27
Eving	83	94	55	63	54
Hörde	196	189	113	117	76
Hombruch	97	85	113	104	107
Huckarde	19	15	11	33	37
Innenstadt Ost	--	30	82	65	51
Innenstadt West	0	43	53*1	22	24
Lütgendortmund	38	34	45	37	46
Mengede	27	39	110*2	94	76*3
Scharnhorst	75	108	62*2	48	46
Gesamtzahl	688	863	870	814	684

* Zuzüglich weiterer Beiträge im Lokalradio auf 91,2, im Bürgerfunk sowie in Beilagen zum Apfelmarkt, Künstlermarkt etc..

*1 Zuzüglich 30 Beiträge in Florian TV.

*2 Zuzüglich weiterer sonstiger Berichte.

*3 Zuzüglich Plakate und Sonderbeilagen in Tageszeitungen.

Anzahl der Sitzungen von Lenkungs- und Marketinggruppen sowie von sonstigen Gruppen wie z.B. Projektgruppen:

	Lenkungsgruppe	Marketinggruppe	Sonstige Gruppen
Aplerbeck	7	-	19
Brackel	6	-	35
Eving	3	3	32
Hörde	9	-	209
Hombruch	5	-	33
Huckarde	2	-	45
Innenstadt Ost	-	*1	7
Innenstadt West	1	-	-
Lütgendortmund	1	1	13
Mengede	15	1	157
Scharnhorst	10	-	*2

*1 Die drei Ideenwerkstätten: Körne, Kaiserstraßenviertel und Saarlandstraßenviertel trafen sich jeweils 5-10 Mal.

*2 Die Projektgruppen tagen regelmäßig selbstorganisiert.